



**W** EISSENBURGER

**BÜHNE 87**ev.

[www.weissenburger-buehne.de](http://www.weissenburger-buehne.de)

**1987 - 2012**



Liebe Mitglieder,  
Freunde und Förderer der „Weißenburger Bühne 87 e.V.“,

25 Jahre ist es nunmehr bereits her, dass aus einer losen Gemeinschaft von Theaterbegeisterten heraus der Verein die „Weißenburger Bühne 87 e.V.“ gegründet wurde.

Zu diesem Jubiläum gratuliere ich ganz herzlich und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Der Verein hat sich über die Jahre zu einer Konstante im Weißenburger Kulturleben entwickelt und hat dieses durch eine Vielzahl von Theaterstücken bereichert. Die jährliche Aufführung des „Brandner Kaspar“ im Bergwaldtheater genießt inzwischen beinahe Kultstatus und sorgt für beständig hohe Besucherzahlen.

Ich danke an dieser Stelle allen, die vor oder hinter den Kulissen, zu dieser Entwicklung ihren Beitrag geleistet haben. Ehrenamtliches Engagement ist und bleibt in unserer Gesellschaft auch im kulturellen Leben ein unverzichtbarer Bestandteil.

Im Jubiläumsjahr hat sich der Verein mit seinen aktuell 111 Mitgliedern viel vorgenommen. 25 Vorstellungen sind geplant. Dazu wünsche ich allen Akteuren viele Besucher, die die Mühen der Vorbereitung mit reichlich Applaus belohnen.

„Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück; es kommt nicht darauf an, wie lange es ist, sondern wie bunt.“ (Seneca)

Ich wünsche für die Zukunft allen Mitgliedern der „Weißenburger Bühne 87 e.V.“ eine große Farbenfülle und weiter viel Freude auf „den Brettern, die die Welt bedeuten.“

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Jürgen Schröppel  
Oberbürgermeister der Stadt Weißenburg

## Ratespiel

Wir suchen den Namen des Stückes, das Jahr der ersten Aufführung und den Spielort. Es lohnt sich die Festzeitschrift gut anzuschauen, um auf die Lösung zu kommen.

Einsendeschluss ist der 31.10.2012

Den Lösungsabschnitt können Sie in der Luna Bühne abgeben, an Anja Tiede (Stadtachweg 7, 91781 Weißenburg) senden oder die Lösung an folgende E-Mail-Adresse schicken: RAETSEL@weissenburger-buehne.de



Stück:

Jahr:

Spielort:



Stück:

Jahr:

Spielort:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**Zu gewinnen gibt es 3 mal 2 Karten für ein Stück der Weißenburger Bühne 87 e.V. nach Wahl.**

Einsendungen von Mitgliedern der Weißenburger Bühne werden gesondert gewertet.

## Liebe Leserinnen und Leser

Kennen Sie das auch? Sie denken an schöne Momente und es kommt Ihnen vor, als wäre es noch gar nicht lange her? So geht es mir, wenn ich an die Anfangszeit unseres Amateurtheaters denke. Als junges Mädchen folgte ich dem Aufruf in der Zeitung, in dem Laienschauspieler für das Stück „Weißenburger Szenen“ gesucht wurden. Gemeinsam mit meinen Eltern besuchte ich die Informationsveranstaltung und wir spielten das erste Mal gemeinsam Theater.



Und genau dies ist es, was die Weißenburger Bühne 87 e.V. immer noch bietet, nämlich die Möglichkeit für alle Altersgruppen Theater zu spielen.

Theater ist, meiner Meinung nach, mehr als nur eine andere Rolle zu spielen. Theater beinhaltet Kommunikation und Interaktion und verlangt Sensibilität für den Anderen. Das Gemeinschaftsgefühl, das bei einer Produktion entsteht, ist wunderbar und lässt sich kaum beschreiben, ein Gefühl ganz tief aus dem Bauch.

Auf der Bühne sind alle nur gemeinsam stark, nie einer allein. Egal, ob die Rolle groß oder klein ist, ob man hinter der Bühne oder auf der Bühne aktiv ist, ob man souffliert oder schminkt, Bühne baut oder Technik macht, das ganze Team ist gefragt.

Deshalb arbeiten wir als gemeinnütziger Verein. Ob unterschiedliche Altersgruppen oder verschiedene Einstellungen – uns geht es nicht um unseren eigenen Profit, sondern um diese besonderen Ereignisse und gemeinsame Erlebnisse.

Unser Spektrum ist weit. Wir spielen regelmäßig im Bergwaldtheater, in der Karmeliterkirche, in der Lunabühne oder bei Gastspielen in der Umgebung. Wir führen Klassiker, Krimis, Komödien oder Sketche auf. Die Altersspanne in unserem Verein liegt zwischen Kleinkind und Senior, oft spielt die ganze Familie mit.

Abschließend möchte ich nicht vergessen denen zu danken, die unsere Anliegen immer wieder unterstützen, z.B. bei den Geschäften, die uns immer wieder ihre Artikel zur Verfügung stellen oder die Geldgeber, die uns durch Spenden oder Sachspenden helfen. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Weißenburg, die uns durch die gute Zusammenarbeit viele Spielorte und Spielmöglichkeiten eröffnet.

Unser Verein kann auf erfolgreiche 25 Jahre zurückblicken und rüstet sich für viele weitere gemeinsame Produktionen.

Toi, Toi, Toi.

Ihre Anja Tiede  
(1. Vorsitzende)





**„Das Autohaus Feil  
wünscht allen Besuchern  
der Weißenburger Bühne  
viel Spaß und Freude.“**



**FEIL**  
Weißenburg & Gunzenhausen

MINI  
Service



HYUNDAI

## **EINLEITUNG**

Eine Festzeitschrift! Wunderbar! Seit einem viertel Jahrhundert gibt es die Weißenburger Bühne und das wollen die Mitglieder feiern. Dürfen sie auch. Von mir aus. Doch leider hat diese ganze Theatergruppe, mal wieder typisch Schauspieler, das Wichtigste vergessen: MICH!

Jetzt werden Sie sich, liebe Leser, sicherlich wundern, wer da gleich am Anfang des Heftes so auftrumpft. Aber ich wette mit Ihnen, dass Sie mich schon viel öfter gesehen haben, als die meisten Schauspieler. Schließlich habe ich auch Jubiläum. Mich gibt es bereits seit 20 Jahren. Wenn Sie sich nicht sofort an mich erinnern, ich mache Ihnen keinen Vorwurf. Ich bin es gewohnt, in einer Ecke zu stehen, eingestaubt zu werden, nur um dann Knall auf Fall im Rampenlicht aufzutauchen.

Die meiste Zeit meines glamourösen Daseins verbringe ich allerdings im Theaterfundus. Dort stehe ich mit meinem schönen dunkelbraunen Tür Rahmen und -blatt, mit meinem messingglänzenden Türgriff und zwei Eisen schienen neben meinem besten Freund, dem Fenster. Und wir zwei haben in den 20 Jahren schon viel gemeinsam erlebt: Bei vielen Stücken standen wir Seite an Seite auf der Bühne in der Karmeliterkirche oder im Bergwald theater.

Seit 18 Jahren haben wir sogar den Luxus, dass uns ein komfortabler An hänger herunkutschiert. Auch die Zeiten in einem feuchten Stadel in Hol zingen sind vorbei. Seit 2006 residieren wir in einem beheizbaren Fundus in der Nürnberger Straße in Weißenburg. Hier ist jetzt auch unser gesamter Freundeskreis untergebracht. Das Rokokokleid, die Bar, der Sessel, der su perfeine Frack mit seinem edlen Zylinder, die Vorhänge und Tischdecken. Somit können wir Tag und Nacht plaudern und müssen nicht immer warten, bis wir aus drei verschiedenen Ecken uns bei einer Aufführung treffen.

Und jetzt möchte ich diese Festschrift nutzen, um Ihnen drei unserer liebsten Erfolgsgeschichten zu erzählen. Darauf sind wir nämlich alle ganz be sonders stolz. Also schnell auf Seite 9, 11 und 25 blättern.





## Derham is derham

Immer wenn Fritz März durch mich auf die Bühne stolpert, ist mir sofort klar: Die spielen wieder mal ihren Dauerbrenner: „Derham is derham“ von Fitzerlad Kusz! Angefangen hat das ja schon vor meiner Zeit, anno 1986 kam es zur ersten Aufführung, am 9. August im Wildbadsaal in Weißenburg. Auch habe ich mir erzählen lassen, dass es 1988 zu einer ganz tollen Vorstellung am „Sonnenhof“ in Pleinfeld kam. Da wurde während der Aufführung im Freien sogar ein 6-Gänge- Menü serviert. Schön für die Zuschauer, aber schlecht für die Spieler. Die froren was das Zeug hielt und mussten sich auch noch nass machen für die Szene auf der Klippe, bei der jeder männliche Spieler aus dem Wasser zur schönen Anita klettert. Und dabei mussten sie so tun, als wären sie im heißen Italien!



Ein paar Jahre später war ich dann immer der Eingang zu dem italienischen Hotel, in dem der Kegelclub seinen Urlaub verbrachte. Was da so alles schief laufen kann! Die Klos sind zu niedrig, die Spaghetti zu lang und der Kassier kommt einfach nicht – mit der Kegelkasse! Die Besetzung änderte sich, bis auf ein paar Ausnahmen, immer wieder mal, nur der kleine Tommy wechselte ständig. War ja auch klar, denn der wuchs alle naslang aus der Rolle raus und musste durch das nächste Kind ersetzt werden. So kam es dann auch, in Ermangelung der Tommis, zu einigen Tanjas. Wenn ich es mir so recht überlege, dann gingen in diesem Stück wohl schon fast alle Vereinsmitglieder einmal durch mich auf die Bühne und durften ihre Spaghetti essen. Ich weiß gar nicht, wie oft das Stück gespielt wurde, aber es könnte leicht sein, dass die 100 schon überschritten wurde. Und solange ein Tommy oder eine Tanja gefunden wird, kann es wohl sein, dass dieses Stück das am längsten gespielte der Weißenburger Bühne bleibt. Und ich werde immer dabei sein und natürlich total überrascht tun, wenn wieder ein Fritz März durch mich auf die Bühne fliegt.

Ein paar Jahre später war ich dann immer der Eingang zu dem italienischen Hotel, in dem der Kegelclub seinen Urlaub verbrachte. Was da so alles schief laufen kann! Die Klos sind zu niedrig, die Spaghetti zu lang und der Kassier kommt einfach nicht – mit der Kegelkasse! Die Besetzung änderte sich, bis auf ein paar Ausnahmen, immer wieder mal, nur der kleine Tommy wechselte ständig. War ja auch klar, denn der wuchs alle naslang aus der Rolle raus und musste durch das nächste Kind ersetzt werden. So kam es dann auch, in Ermangelung der Tommis, zu einigen Tanjas. Wenn ich es mir so recht überlege, dann gingen in diesem Stück wohl schon fast alle Vereinsmitglieder einmal durch mich auf die Bühne und durften ihre Spaghetti essen. Ich weiß gar nicht, wie oft das Stück gespielt wurde, aber es könnte leicht sein, dass die 100 schon überschritten wurde. Und solange ein Tommy oder eine Tanja gefunden wird, kann es wohl sein, dass dieses Stück das am längsten gespielte der Weißenburger Bühne bleibt. Und ich werde immer dabei sein und natürlich total überrascht tun, wenn wieder ein Fritz März durch mich auf die Bühne fliegt.



Unser Verwöhn-Programm 2012

## „Wellness im Massage-Himmel!“

**MASSAGE**  
praxiswalcher  
IN DER MOGETISSA-THERME

MOGETISSA-THERME  
A-THE  
RMP

„5+1“

### Das Gesundheitsgeschenk

Bei fünf Behandlungen gleicher Art, (gilt für alle Massagen, ausgenommen Hybridfeld-Behandlungen) gibt es **die sechste zusätzlich kostenfrei dazu.**

Tel: 09141 / 976433  
www.mogetissa-therme.de



## Der Brander Kaspar schaut ins Paradies



Damit hatte wirklich keiner gerechnet. Der Sommer 2001 war für uns eine ganz normale Theatersaison. Die Stadt Weißenburg kaufte das Stück „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ als Produktion unseres Vereins für die Bergwaldtheatersaison. Zwei Aufführungen und fertig. Wie immer halt.

Doch dann ging der Erfolg los. Das Publikum war begeistert - ich auch. Schließlich hatte ich eine absolut tragende Rolle in dem Stück. In der Schlüsselszene, wenn der Brander den Tod beim Kartenspielen beschleißt, bin ich immer im Bild. Dazu kommt, dass der Boankramer mich braucht, um überhaupt zum Brander zu kommen. Und der Brander muss über meine glänzenden Eisenschienen steigen, damit er überhaupt ins Paradies kommt.

Also Sie sehen, ohne mich wäre das alles nicht möglich. Jedenfalls waren Publikum, Presse und Stadt so begeistert, dass seitdem jedes Jahr der Brander Kaspar im Bergwaldtheater ins Paradies schaut.



Allerdings ging das 2001 alles noch etwas gemütlicher zu und ich musste mir nicht so lange die Halteschienen in den Türrahmen stehen. Die ganze Künstlerbagage hat immer wieder eins draufgesetzt. Von rund 100 Minuten Spielzeit sind wir jetzt bei fast zweieinhalb Stunden angekommen.

Unglaublich, wer da plötzlich alles mit auftaucht. Alphornbläser, Goißllschnalzer und die Diatonischen Druckknöpfe. Gott sei Dank haben die Schauspieler auch endlich jemanden gefunden, der richtig Gstanzl singen kann. Das haben die in den ersten Jahren selber probiert und ich kann Ihnen sagen, da hat es mir an manchen Stellen mein Türblatt ganz schön verzogen.

Auch bei manchen textlichen Schwächen wäre ich am liebsten aus dem Türrahmen gefahren. Am gefährlichsten war da immer die Geburtstagszene vom Brandner Kaspar. Was da schon alles passiert ist - manchmal habe ich da in meinen Eisenschienen ganz schön gezittert. Aber - Holz sei Dank - hat das meistens keiner gemerkt. Und natürlich wird das hier auch nicht ver-raten. Das ein oder andere kleine Geheimnis muss man doch jedem Schauspieler lassen.



Aber mit den Jahren hat sich das sowieso alles ganz schön eingespielt. Mittlerweile kann ich mich getrost in meine Scharniere zurücklehnen und denken: „Den Griff immer ganz locker lassen. Die Jungs und Mädels können das. Sind ja schon richtige Profis geworden.“

## T-Mobile • TV • HiFi • Video

- Farbfernsehgeräte LCD/PLASMA
- DVD-Recorder/Videorecorder
- HiFi-Anlagen Dolby Digital
- Digital TV DVB-T, DVB-S, DVB-C
- Sat-Anlagen, Einzel- oder Mehrteilnehmer
- Eigene Reparaturwerkstatt
- Mobiltelefone T-Mobile
- Vertragsverlängerung
- Zubehör Audio, Video, Handy, Telekom
- ISDN- und Telefonanlagen
- Telefone, drahtlos und schnurgebunden
- Lieferservice, Montage

**R@dio**  
zwischen Hospiz und  
Weißenburger  
Tagblatt

**Meisterwerkstatt**

**LUNZ**

Mehr  
Service  
Mehr  
Kommunikation  
Mehr  
Zubehör



Partner

Auf der Wied 7  
91781 Weißenburg  
Tel. 09141 / 29 02  
Fax 09141 / 7 35 74  
www.radio-lunz.de  
info@radio-lunz.de



## Chronik

**1983** suchte Roswitha Geuther über das Weißenburger Tagblatt Spielerinnen und Spieler für das Historienstück „Weißenburger Szenen 1634“. Das im 30-jährigen Krieg spielende Stück stammt von Gerhard Janner, der in Weißenburg Lehrer war, und wurde 1984 und 1985 im Bergwaldtheater aufgeführt.

Einige der Mitspieler wollten danach unbedingt weiter Theater spielen und so kam es 1986 zur Aufführung von „Leonce und Lena“ von Büchner im Kulturzentrum Karmeliterkirche. Zeitgleich rief Roswitha Geuther das Stück „Derham is derham“ von Fitzgerlad Kusz ins Leben, das bis heute immer wieder aufgeführt wird.

**1987** wollte sich diese spielbegeisterte Gruppe einen Namen geben, und es folgte die Vereinsgründung der „Weißenburger Bühne '87 e.V.“

Die **Gründungsmitglieder** waren Thomas Hausner, Mathias Glossner, Martha Zapp, Marianne Pappler, Monika Kalz, Katja Meyer, Dr. Heinz Hintermeier, Kristina Michel, Bernd Pappler, Marga Heiß, Matthias Michels, Edgar Fischer, Vera Fischer, Dr. Heinz Gröble, Ingrid Gröble, Beate Schreiber, Siegfried Franz, Roswitha Geuther, Reinhold Riffert, Helmut Hammerschmidt, Marei Edel, Addy Mulder und Roland Schreiber. Von den Gründungsmitgliedern sind heute, 25 Jahre später, immer noch einige aktiv im Verein engagiert: Kristina Schiegl (Michel), Beate Ewald, Dr. Heinz Gröble, Mathias Gloßner und Thomas Hausner.

Die **Vorstandschaft** setzt sich aus 1. und 2. Vorstand und dem Geschäftsführer zusammen:

1987 – 1999 Thomas Hausner, Bernd Pappler, Mathias Gloßner

1999 – 2005 Matthias Michels, Matthias Schiegl, Mathias Gloßner

2005 – 2011 Thorsten Michel, Cornelia Röhl, Mathias Gloßner

Ab 2011 Anja Tiede, Cornelia Röhl, Mathias Gloßner



## Aufgeführte Theaterstücke seit Vereinsgründung:

Jahr	Stück / Autor	Regie / Premierenort
1987	<b>Mord im Pfarrhaus</b> Agatha Christie	Roswitha Geuther Karmeliterkirche
1988	<b>Spektakulum</b> Karl Valentin, Heinz Erhard u.A.	Roswitha Geuther Karmeliterkirche
1989	← <b>Das Gauklermärchen</b> Michael Ende	Roswitha Geuther Bergwaldtheater
1990	<b>Das Gauklermärchen</b> Michael Ende	Roswitha Geuther Bergwaldtheater
	<b>Schneewittchen</b> Brüder Grimm	Roswitha Geuther Bergwaldtheater
1991	<b>Zieh den Stecker raus, das Wasser kocht</b> Ephraim Kishon	<i>Roswitha Geuther</i> Karmeliterkirche
	← <b>Wer hat Angst vor Virginia Woolf...</b> Edward Albee	Roswitha Geuther Pavillon BMW – Feil
1992	<b>Arsen und Spitzenhäubchen</b> Joseph Kesselring	Roswitha Geuther Pavillon BMW – Feil
	<b>Schneewittchen</b> Brüder Grimm	Roswitha Geuther Stadt Roth
1993	<b>Cui bono</b> Sketchprogramm	Thomas Hausner Pavillon BMW – Feil
	← <b>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch</b> Michael Ende	Thomas Hausner Bergwaldtheater
1994	<b>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch</b> Michael Ende	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Der Fischer und seine Frau</b> Brüder Grimm	Isabella Drischel Bergwaldtheater
	← <b>Wenn schon, denn schon</b> Ray Cooney	Thomas Hausner Pavillon BMW – Feil



Jahr	Stück / Autor	Regie / Premierenort
1995	<b>Hausner's Lachmix</b> Sketchparade	Thomas Hausner Karmeliterkirche
	<b>Ein Sommernachtstraum</b> William Shakespeare	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Doppelfehler</b> Barry Creyton	Thomas Hausner Karmeliterkirche
1996	<b>Unkraut</b> Fitzgerald Kusz	Isabella Drischel Burg Treuchtlingen
	◀ <b>Die Jagd nach dem Schlarg</b> Michael Ende / Lewis Carroll	Thomas Hausner Bergwaldtheater
1997	<b>10 kleine Negerlein</b> Agatha Christie	Thomas Hausner Karmeliterkirche
	◀ <b>Was ihr wollt</b> William Shakespeare	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Ein Mond für Leonore</b> James Thurber	Isabella Drischel Wildbadsaal
	<b>Lern doch endlich beißen, Bruder</b> Thomas Hausner	Thomas Hausner Bechtaler Burgspiele
	<b>Love &amp; Laugh Parade</b> Sketche	Thomas Hausner Karmeliterkirche
1998	<b>Love &amp; Laugh Parade</b> Sketche	Thomas Hausner Pavillon BMW – Feil
	◀ <b>Einen Jux will er sich machen</b> Johann Nestroy	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Weiber, Weiber</b> Thomas Hausner	Thomas Hausner Karmeliterkirche
1999	<b>Das Gauklemärchen</b> Michael Ende	Thomas Hausner Bergwaldtheater
2000	<b>Der letzte Wille</b> Fitzgerald Kusz	Thomas Hausner Karmeliterkirche
	<b>Lysistrate</b> Thomas Hausner nach Aristophanes	Thomas Hausner Bergwaldtheater
2001	◀ <b>Der eingebildete Kranke</b> Molière	Thomas Hausner Karmeliterkirche



Jahr	Stück / Autor	Regie / Premierenort
2001	<b>Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies</b> Kobell / Wilhelm	Thomas Hausner Bergwaldtheater
2002	<b>Mord an Bord</b> Thomas Hausner nach A. Christie	Thomas Hausner Karmeliterkirche
	◀ <b>Der widerspenstigen Zähmung</b> William Shakespeare	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Der Brandner Kaspar</b>	Bergwaldtheater
	<b>Pension Schöllner</b> Laufs / Jacoby	Thomas Hausner Karmeliterkirche
2003	<b>Der böse Geist des Lumpzavagabundus</b> Johann Nestroy	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Der Brandner Kaspar</b>	Bergwaldtheater
2004	◀ <b>Künstlerpech</b> Baumgarten	Thomas Hausner Karmeliterkirche
	<b>Der Hauptmann von Köpenick</b> Carl Zuckmayer	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Der Brandner Kaspar</b>	Bergwaldtheater
2005	<b>Die Mausefalle</b> Agatha Christie	Thomas Hausner Luna Bühne
	◀ <b>Das Dschungelbuch</b> Thomas Hausner nach Kypling	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Der Brandner Kaspar</b>	Bergwaldtheater
2006	<b>Robin Hood</b> Thomas Hausner	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Der Brandner Kaspar</b>	Bergwaldtheater
	<b>Tartuffe</b> Molière	Thomas Hausner Luna Bühne
2007	<b>Tod im Orientexpress</b> Thomas Hausner nach A. Christie	Thomas Hausner Luna Bühne
	◀ <b>Ein Sommernachtstraum</b> William Shakespeare	Thomas Hausner Bergwaldtheater



Jahr	Stück / Autor	Regie / Premierenort
2007	<b>Der Brandner Kaspar</b>	Bergwaldtheater
2008	← <b>Arsen und Spitzenhäubchen</b> Joseph Kesselring	Thomas Hausner Luna Bühne
	<b>Robin Hood</b> Thomas Hausner	Thomas Hausner Burg Treuchtlingen
	<b>Der Brandner Kaspar</b>	Bergwaldtheater
2009	<b>Geisterkomödie</b> Thorsten Michel nach Noel Coward	Thorsten Michel Luna Bühne
	<b>Arsen und Spitzenhäubchen</b> Joseph Kesselring	Thomas Hausner Luna Bühne + Muhr a. See
	<b>Cocktail für eine Leiche</b> Patrick Hamilton	M. Decker / H. Nißlein Luna Bühne
	← <b>Das Wirtshaus im Spessart</b> Thomas Hausner nach Hauff	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Der Brandner Kaspar</b>	Bergwaldtheater
2010	<b>Der Hexer</b> Thomas Hausner nach E. Wallace	Thomas Hausner Luna Bühne
	← <b>Weiber, Weiber</b> Thomas Hausner	Anja Tiede, Tini Schiegl Luna Bühne
	<b>Die Nacht der Vampire</b> Thomas Hausner	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Der Brandner Kaspar</b>	Bergwaldtheater
	<b>Geisterkomödie</b> Thorsten Michel nach Noel Coward	Thorsten Michel Luna Bühne
2011	<b>Romeo &amp; Julia</b> William Shakespeare	Michael Decker Karmeliterkirche
	<b>Hamlet und die Leiche im Souffleurkasten</b>	Thomas Hausner Luna Bühne
	← <b>Der Sturm</b> Thomas Hausner nach Shakespeare	Thomas Hausner Bergwaldtheater
	<b>Der Brandner Kaspar</b>	Bergwaldtheater
	<b>Weiber, Weiber</b> Thomas Hausner	Anja Tiede, Tini Schiegl Luna Bühne
	<b>Das Gespenst von Canterville</b> Oskar Wilde	Anja Tiede, Cornelia Röhl Luna Bühne



## Jugendtheater und Nachwuchsförderung – U 21

Die Nachwuchsförderung ist unser besonderes Anliegen. Ob eingebunden in große Bergwaldtheaterproduktionen oder direkt im Jugendtheater – der Nachwuchs wird ernst genommen und gefördert: Denn auch hier gilt, dass in einer gemeinschaftlichen Produktion Partnerfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein entsteht. Durch die Annahme verschiedener Rollen lassen sich Menschen und Schicksale erkunden und verstehen. Wir arbeiten hier in allen Bereichen: Sprechtheater, Bewegungstheater, Musiktheater und Pantomime.



Unsere Jugendarbeit wurde 2010 neu belebt und hat mit 5 Auftritten Erfolg gehabt. Zur Zeit ist ein experimentelles Stück in der Produktion. Beim Krimifestival der Stadt Weißenburg wird 2012 unsere U21 mit einem Jugend-Krimi dabei sein.



Reisebüro  
Frenzi Tours

**Buchen statt suchen!**



Weißenburg

**FRENZI TOURS**

Fon 0 91 41 - 8 49 77

[www.frenzitours.de](http://www.frenzitours.de)

[Besser reisen.]



Ihr Urlaub beginnt bei uns im Reisebüro.

Unser Team freut sich auf Sie!

Reisebüro Frenzi Tours finden Sie im Möbel Karmann

Inh. Susanne Schlupf & Heike Mayr



### Und, Interesse?

Möchtest du in andere Rollen schlüpfen und dich ausprobieren? Oder doch lieber hinter der Bühne mithelfen? Licht- und Soundtechnik bedienen, beim Bühnenbau helfen oder den Text der Theaterspieler überwachen? - Wir freuen uns auf dich.

Melde dich einfach entweder bei  
*Anja Tiede: 09141 / 8744924*

oder klick dich rein unter  
[www.weissenburger-buehne.de](http://www.weissenburger-buehne.de)

oder auf Facebook unter  
[www.facebook.com/WugBuehne87](http://www.facebook.com/WugBuehne87)



## Institution Krimimonat



Der März mag für viele kein besonderer Monat sein. Fasching ist vorbei, Ostern meistens noch nicht da. Hört sich also alles ganz entspannt an. Aber leider nicht für mich. Seit 6 Jahren bin ich da absolut im Stress. Meine lieben Künstler haben nämlich beschlossen, dass es im März immer meuchlerisch wird. Ich sag nur: Krimimonat.

Es wird gemordet, geschossen, gerätselt. Und ich war bis jetzt jedes Mal dabei -

was natürlich mein Stresspotential deutlich erhöht. Nicht nur, dass ich Angst haben muss, dass eine Platzpatrone meine Holzlasur beschädigt. Nein, ich werde auch oft in mein Schloss geworfen. Ja, richtig zugeschmissen. Kein sanfter Umgang oder ein liebevoll leises Öffnen. Wumms, und schon zittert meine Fassade.

Aber ich will mich ja nicht beklagen. Eigentlich bin ich ganz froh, dass ich soviel erleben darf. Auch wenn am Anfang das Haus nicht immer voll war. Teilweise musste ich für nur 15 bis 20 Zuschauer beim Zuschmeißen erzittern. Das war manchmal schon sehr deprimierend. So ist das halt, wenn man was Neues ausprobiert.

In der Zwischenzeit hat sich das aber glücklicherweise geändert. Eine ausverkaufte Vorstellung ist keine Seltenheit mehr. Deswegen bin ich sehr stolz auf das ganze Team, dass sie es trotz der anfänglich etwas zurückhaltenden Resonanz einfach durchgezogen haben und auch jedes Jahr wieder ein neues Stück ausgraben.

Dabei schaffen die ganzen Künstlerköpfe es sogar, eine ganz große Bandbreite aufzustellen. Es wird nicht nur klassischer Krimi von Agatha Christie und Edgar Wallace gezeigt. Nein, es gibt auch Krimikomödien, wie zum Beispiel 2011 „Hamlet und die Leiche im Souffleurkasten“.

Und einen neuen Regisseur hat ihnen das ganze auch noch eingebracht. Bis dato hat ja immer Thomas Hausner bestimmt, wo ich stehen und wie ich zittern soll. Doch 2009 kam Michael Decker und gab mir bei „Cocktail für eine Leiche“ erste Anweisungen. Es war zwar anfänglich etwas ungewohnt, plötzlich auf jemand ganz anderen zu hören, aber daran haben wir uns alle schnell gewöhnt. Und seit seinem erfolgreichen Debüt übernimmt auch er immer wieder das Kommando bei bestimmten Stücken.



Theater ☆ Kabarett ☆ Musik

Mit weit über 100 Veranstaltungen im Jahr ist die Luna Bühne die Adresse für Kultur in Weissenburg.

Kommen  
Sehen  
Staunen

Wir machen  
Theater



Luna  
Bühne

*Das etwas andere  
Theater in der  
Weissenburger  
Altstadt*

Paradeisgasse 9  
09141 - 87 44 700  
[www.lunatheater.de](http://www.lunatheater.de)

*„Weißburger Bühne '87“ brachte mit Aufführung von Kriminalstück Überraschung*

## Schauspielkunst und Engagement

**Über das Maß der Erwartungen hinaus — Lebendigere Aufführung als manches abklappernde Tourneetheater — Weißburger spielten schwungvoll**

*Mit „Mord im Pfarrhaus“ offerierte die Weißburger Bühne '87 eine Aufführung, die von beachtlichen Leistungen aller Mitwirkenden getragen wurde.*

*Großer Beifall für die Weißburger Bühne bei der Premiere des Krimis „Zehn kleine Negerlein“*

## Spannung pur beim mörderischen Spiel

### Professionalität

Einmal mehr hat die Weißburger Bühne bewiesen, daß sie als Amateurtheater mit einer ungeheuren Professionalität arbeitet. Zehn Jahre besteht die Gruppe mittlerweile als eingetragener Verein. Kuriosum am Rande: Das erste Stück als „e.V.“ war 1987 ebenfalls ein Agatha-Christie-Krimi, nämlich „Mord im Pfarrhaus“, wobei damals wie heute die Namen von Ingrid und Heinz Größle, Rainer Scheibe, Mathias Gloßner

*„Weißburger Bühne“ präsentierte den Krimi „Tod auf dem Nil“*

## Spannung ohne Ende

Minutenlanger Applaus von über 400 begeisterten Premieren-Gästen

WEISSENBURG – Die K-Frage ist bei der „Weißburger Bühne“ kein Thema: Ob Komödie oder Krimi – die Laienspieler des Ensembles um Regisseur Thomas Hausner finden sich in beiden Genres perfekt zurecht. Nach mehreren Komödien (unter anderem „Lysistrate“) und dem Charakterstück „Der Brandner Kaspar“ in der vergangenen Bergwaldtheater-Saison glänzten die Darsteller am Samstagabend mit dem Stück „Tod auf dem Nil“ im Kulturzentrum Karmeliterkirche. Über 400 Zuschauer klatschten begeistert und minutenlang Applaus für eine Premieren-Vorstellung, die dem Titel „Besonderes Theater“ würdig war.

*Die Weißburger Bühne begeisterte im Bergwaldtheater mit Michael Endes „Gauklermärchen“*

## Klarer Sieg für Liebe und Phantasie

450 Besucher erlebten grandiose Darbietung – Viel Liebe zum Detail – Schon vor zehn Jahren gespielt

### Bestnoten

Die Darsteller haben sich durch die Bank Bestnoten verdient.

*Erstaunlicher Abend im Bergwaldtheater – Schauspielerische Leistungen u. Spiel begeisterten Zuschauer*

## Niemand entging magischer Kraft des Wunschpunsches!

Zauberhaft des Bergwaldtheaters ausgebreitet – Überzeugende Darstellung und Spannung

*Sicherlich brachte man den „Wunschpunsch-Aufführungen“ Erwartungen entgegen, doch sie wurden absolut übertroffen. Die „Weißburger Bühne 87“ verstand es, das Publikum in den Zauberbann einzubeziehen.*

*Die Weißburger Bühne begeisterte mit dem Stück „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“*

## Echte Jagdstimmung im Theater

Bis in die Nebenrollen perfekt besetzt – Aufwendige Inszenierung – Rund 750 Besucher – Professionell

*Thomas Hausner und Kristina Schiegl glänzten als eingebildeter Kranker und sein Dienstmädchen*

## Die entlarvten Götter im weißen Kittel

Die Weißburger Bühne bot ein „Besonderes Theater“, das diesen Namen auch wirklich verdient

*Gelungene Premiere der „Weißburger Bühne“ mit „Lysistrate“*

## Das Komplott der Weiber

Hintersinnige Komödie – Beifallssturm für Darsteller und Regisseur

WEISSENBURG – Die „Weißburger Bühne“ unter der Regie von Thomas Hausner hat ihr Genre gefunden. Nach den Stücken „Weiber, Weiber“ und „Der letzte Wille“ bot das Laiensemble am Samstagabend mit der Komödie „Lysistrate“ ihre bis dato wohl beste Vorstellung. Die 280 Premieren Gäste in der Karmeliterkirche feierten die 25 Laiendarsteller und ebenso vielen Komparsen angesichts des hintersinnig-vergnüglichen Theaterabends mit einem Beifallssturm, der selbst namhaften Profitruppen zur Ehre gereicht hätte.

*„Das Dschungelbuch“ feierte im Bergwaldtheater Premiere*

## „Volles Haus“ für Mogli, Balu und Co.

Über 1200 Besucher erlebten ein buntes Treiben skurriler tierischer Typen in tollen Kostümen

WEISSENBURG – Die Weißburger Bühne hat es wieder einmal geschafft, den idealen Stoff fürs Bergwaldtheater zu finden und diesen auch entsprechend umzusetzen: „Das Dschungelbuch“ avancierte bei der Premiere vor über 1200 Besuchern tatsächlich zum angekündigten Theaterpaß für die ganze Familie, so dass es am Ende reichlich Beifall für das Ensemble um Regisseur Thomas Hausner gab.



# WEISSENBURGER BÜHNE 87 e.V.

- Mitglied im Bund Deutscher Amateurtheater BDAT -

1. Vorstand: Anja Tiede, Stadtbachweg 7, 91781 Weißenburg, Telefon: 09141 - 8744924

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Weißenburger Bühne '87 e.V. Die Beiträge sind **Jahresbeiträge** und werden zu Beginn des Geschäftsjahres vom Kassier mittels Lastschrift eingezogen.

Bitte ankreuzen:

<b>Beiträge:</b>	Einzelmitgliedschaft	20.- €	<input type="checkbox"/>
	Studenten/Schüler/Azubi	10.- €	<input type="checkbox"/>
	Familienmitgliedschaft	30.- €	<input type="checkbox"/>

Bei Fördermitgliedschaft bitte Beitrag angeben:

Fördermitgliedschaft	ab 15.- €	€ _____	<input type="checkbox"/>	€
----------------------	-----------	---------	--------------------------	---

Name, Vorname	Geburtstag	Adresse	Email und Telefon

Bei Familienmitgliedschaft bitte hier die Familienmitglieder angeben:

Name, Vorname	Geburtstag	Email und Telefon

Hiermit ermächtige ich die Weißenburger Bühne '87 e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Vereinsbeiträge bei Fälligkeit mittels Lastschrift einzuziehen.

Bankverbindung	Kontonummer	BLZ




\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Bankverbindung: Vereinigte Sparkassen Weißenburg, Konto 174 610, BLZ 764 500 00

WWW.BUCHHANDLUNG-MEYER.DE

Kriminalromane Horror Science Fiction Fantasy Fantastis  
ndensprachen Comic Cartoon Humor Satire Lyrik und Prosa B  
tt Geschichten Bücher Immerwährende Kalender Postk  
er Popbilder Bücher Fühlbilder Bücher Stoffbücher Holz  
rbücher Vorlesebücher Märchen Sagen Gedichte Reime Li  
ger Bücher Biographie Sagen Märchen Schlagwerke  
Naturwissenschaft Technik Reise Literatur Geschichte  
chologie Kunst Musik Spielen Lernen Sprachen Mathematik  
eschichten Unterhaltung Quiz Rätsel Reiseführer Kinderk  
tiere Kinderbibeln Gebetbücher Gebete Rätsel  
n Filmen Videofilmen Sammlungen Heftchen  
Pferde Reiten Angeln Jagdsport  
der Kuchen Backen Getränke Ent  
nastik Erkrankungen Heilverfahren  
äuglinge Spiritualität Esoterik Astrologie  
Kulturen Magie Paramedizin Okkultis  
ensführung Partnerschaft Familie Re  
Börse Ausbildung Beruf Karriere  
ntike Mittelalter Renaissance  
Kunst Kunstgeschichte Bildende Ku  
n Schulpädagogik Erwachsenenbildung  
nikation Netzwerke Physik Astronomie  
e Arithmetik Geometrie Algebra  
e Chemie Biologie Zoologie  
au Forstwirtschaft Ernährung  
Betriebswirtschaft Volkswirtschaft  
nterichtsvorbereitung Unterrichtsmaterialien  
nbnung Volkshochschule  
ssen Lernsoftware Übungshefte  
bücher Enzyklopädien  
e Historische Romane und  
nand Biographien Briefe Tage  
horis Spannung Krimis Thriller  
e Fiction Fantasy Fantastische Lit  
mor Satire Lyrik und Prosa Balladen  
erwähren Kalender Postkartenb  
erbücher Stoffbücher Erzählende Li  
en Legenden Anthologien Re  
gebücher Essays  
er Sponagense  
ertragodien  
er Kabarettgeschänkbücher  
erbücher Arbeitsblätter  
Buchhandlung Meyer  
Rosenstraße 11 · 91781 Weißenburg  
Fon 0 91 41. 97 42 00 Fax 0 91 41. 97 42 015  
Mail buchmatz@buchhandlung-meyer.de



### Impressum

**Herausgeber (V. i. S. d. P.):**  
Weißenburger Bühne 87 e.V.  
1. Vorstand: Anja Tiede  
Stadtbachweg 7  
91781 Weißenburg

Tel . 09141 / 87 44 924

Alle Rechte vorbehalten

**Druck:**  
Druckerei Braun & Elbel GmbH  
& Co . K.G.

### Fotos:

Weißenburger Tagblatt  
Manfred Bauer  
Frank Pauler  
Bianca Kühnel  
Thomas Hausner

### Texte:

Anja Tiede  
Bianca Kühnel  
Thomas Hausner

und hoffentlich niemanden,  
den wir vergessen haben.

### Entwurf und Gestaltung:

Frank Pauler  
www.pauler.de

# Sparkasse Mittelfranken-Süd. **Gut** für die Region.



GUT | FAIR | MENSCHLICH | NAH

**Die Sparkassen  
in Weißenburg**

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Kein Anderer fördert  
Sport, Kunst, Kultur  
und Soziales wie wir.

Wir sind vor Ort und traditionell sehr eng mit unserer Heimat verbunden. Dabei engagieren wir uns mit erheblichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens und stärken somit die Lebensqualität in unserer Region.